

AfD-Ortsvorsitzende im Interview:

Schelte für Medien und „politische Gegner“

Seite 6

www.muw-werben.de | Auflage 44.000 in Kombination Gesamtauflage über 5. Mio. | Tel.: 08505 86960-0

Anzeige



herzhafte Angebote bis Samstag 13.2.2016

Von Montag bis Samstag

Schnittlauch-Frischkäse - Doppelrahmstufe, cremig und fein 100 g € 1,19

Heindl's Polnische - frisch aus dem Buchenholzrauch 100 g € 1,19

Heindl's Tiroler - kräftig gewürzt 100 g € 0,79

Heindl's feine Leberwurst - cremig und zart, der Brotaufstrich für jung und alt 100 g € 0,79

Heindl's dicke Bratwürste - die hau'n wir in die Pfanne 100 g € 0,79

Von Donnerstag bis Samstag

Rinder-Schulterblatt - der klassische „Allrounder“ zum Kochen oder Braten, das Schulterblatt wird immer geraten 1 kg € 10,99



Heindl
Fleisch & Wurst

Metzgerei Heindl GmbH
Marktplatz 18
D-94107 Untergriesbach

Tel. +49-8593-237
www.metzgerei-heindl.de

Bild der Woche



Herrliche Fernsicht vom Lusen.

Foto: Matthias Krampf

Zwiegespräch „Hans und Gretl“

von Rupert Berndl

Hans: Griaß di Gretl.

Gretl: Griaß di Hans. Oiso, i bin direkt froh, dass i di wieder amoi sehg. Des is scho allerhand, wia's di oiwei zuaparkn. Des is dene vollkommen wurscht, ob da ein Halteverbot ist oder nicht. Siestelln eahnane stinkendn Karrn grad hin, wo's wolln! Bloß, weil's z'faul san zum Gehn!

Hans: Is scho wahr aa! D'Leut werden oiwei rücksichtsloser. Auf'm Bürgersteig parken's, dass d'Rollstuhlfahrer nimmer weiter kemman und d'Mütter mit de Kinderwagl auf d'Straß owe miassn. Wo is denn da d'Polizei? Da fahrn gmitiale dran vorbei und schaun net amoi hin! Moanst, da steigat amoi oana aus von dene und schreibat an saftign Strafzettl? Wahrscheinle is's eahna z'koid, oder z'windig, oder z'regnerisch, oder sie haben's überhaupt net aso mit'm Schreiben! Vui z'vui Arbeit!

Gretl: Schimpf net über unsere Polizistn! De habn jetzt wirkle koa Zeit zum Strafzettl aussaschreibn. De san alle im Einsatz an der Grenz, wegn de Flüchting, verstehst. Da brauchan's jeden Mann. Und außerdem haben mia eh unsere Parküberwachungsdamen. De bittn de Falschparker eh gnadenlos zur Kasse.

Hans: Ja, wenn de nur öfter rundum geh datn, dass ses dawischatn de elendign Falschparker mit eahnane riesign Schlittn! D'Auto werden oiwei größer! Früher hab i no drüber gseh-

gen über die VW Käfer, de 500-er Fiat und de kloana Opel. Aber heut hat scho boid a jeder so a Trumm Kistn. Lauter SUV und Rover fahrn umanand, dass'd moana könntst, a jeder von den hat dahoam a mords riesige Farm und wia wenn er in einem schwer zugänglichen Seitenatal vom Himalaya wohnen tät!

Gretl: Solche Monster auf vier Radl brauchats bei uns wirkle net, wo doch bei uns da bis in's letzte Kaff a broade Teerstraß hingeht. Und gscheit teuer sans oben drein, de vierschrötigen Geländekutschn.

Hans: Und was moanst, wia vui Dreck de riesign Karrn hintn ausseschleudern. Einen CO2-Ausstoß haben die wia a mittleres Kohlekraftwerk und einen Luftwiderstand wia a Einfamilienhaus. D'Leut haben einfach z'vui Geld!

Gretl: Und unsere Politiker treibn d'Leut dauernd an, dass möglichst vui kauffan und s'Geld aussehaun, damit d'Wirtschaft booms und d'Steuern sprudeln. Ois draht se bloß no um an Konsum!

Hans: Dabei is der Konsum des Dümmste, was es gibt! Weil, Konsum bedeutet, dass man Sachen kauft, die man nicht wirklich braucht, mit Geld, das man nicht wirklich hat, um Leute zu beeindrucken, die man nicht wirklich mag. Pfiat di Gretl.

Gretl: Pfiat di Hans.





Knaus Tabbert

Wir bewegen

„Ich arbeite gern bei Knaus Tabbert, weil ...

**... ICH MEINEN TEIL DAZU
BEITRAGE, DASS UNSERE
KUNDEN BEGEISTERT SIND.“**

MARCO FESL
Qualitätsmanagement

KNAUS TABBERT GMBH

Helmut-Knaus-Straße 1 • 94118 Jandelsbrunn • Germany

Foto: MuW / Karl-Heinz Schoppa

Wir suchen:

Holzmechaniker/Schreiner: handwerkliches Geschick, logisches Denkvermögen, Affinität zum Rohstoff Holz

Mechatroniker: Geschick im Bereich pneumatisch, hydraulisch und elektronisch gesteuerter Anlagen

Elektroniker: Affinität zu elektronisch gesteuerten Anlagen, technisches Verständnis

Allgemeine Anforderungen:

- Zuverlässigkeit, Flexibilität und eine hohe Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständige, teamorientierte Arbeitsweise
- Berufserfahrungen im industriellen Bereich von Vorteil
- Einsatz- und Leistungsbereitschaft, Zielstrebigkeit

Knaus Tabbert
Wir bewegen

Beschlossen: Kreuzung in Ort wird umgebaut

Platzsparende, verkehrssichere und schnell umsetzbare Lösung gefunden – Weiterer Ausbau geplant

Freyung/München. Lange stand die Causa „B12 Kreuzung Freyung/Ort“ auf der Agenda im Stadtrat und im Ministerium – nun ist es beschlossene Sache: Die unübersichtliche Kreuzung wird umgebaut – Zwar nicht zu einem Kreisverkehr, wie es grundsätzlich gewünscht war, aber zu einer Lösung ohne Kreuzverkehr und mit einer Brücke. So bleibt der Durchgangsverkehr von Abbiegern unbeeinträchtigt.

Auf Vermittlung von MdL Max Gibis trafen sich Staatssekretär Gerhard Eck, Leitender Baudirektor Michael Jung als Vertreter der Obersten Baubehörde, Landrat Sebastian Gruber und Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich im Maximilianeum, um über einen zeitnahen Umbau der Kreuzung in Ort zu sprechen. Am Ende des Gesprächs entschied der für Bau zuständige Staatssekretär im Innenministerium, dass die vom Grafenauer Ingenieurbüro Wolf erarbeitete Variante zeitnah umgesetzt werden soll.

Wichtig für die Sicherheit

Im Vorfeld hatten die Vertreter aus dem Landkreis ausdrücklich darauf hingewiesen, wie wichtig eine Erhöhung der Verkehrssicherheit an dieser Stelle sei. Der jüngste Verkehrsunfall mit 10 verletzten Personen habe erneut deutlich belegt, wie dringend Umbauten durchgeführt werden müssten. „Hier handelt es sich um einen

extremen Unfallschwerpunkt, der baldmöglichst entschärft werden muss“, so Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich.

Wie vom Freyunger Stadtrat in einem Beschluss gefordert ist nun eine Lösung gefunden worden, bei der der Flächenverbrauch minimiert wird. Gleichzeitig bleibt die Durchgängigkeit der Bundesstraße für den Fernverkehr erhalten. Dies entspricht auch den Wünschen der Obersten Baubehörde, die auf die besondere Bedeutung der B12 als Verbindung in Richtung Tschechien immer wieder hingewiesen hat. In der nun vorgesehenen Variante wird eine kreisverkehrähnliche „Acht“ den Verkehr, auf ungefähr derselben Höhe auf der heutige die B12 verläuft, abwickeln. Der Verkehr läuft über ein Brückenbauwerk unter dem tieferegelegten der Fernverkehr hindurchfährt.

Flächensparend und weniger Lärm

Die nun gefundene und beschlossene Lösung wird einige große Vorteile haben. So ist sie nicht nur äußerst flächensparend, sie sorgt auch für einen deutlich verbesserten Schallschutz für die Bevölkerung in Ort. „Durch die Tieferelegung der Straße wird auf einer stattlichen Länge der Verkehr in einem Einschnitt verlaufen. Dies hat natürlich zur Folge, dass der Transitverkehr in Ort deutlich weniger zu hören sein wird“, freut sich Landrat



So soll die neue Kreuzung bei Ort aussehen.

Foto: Stadt Freyung

Sebastian Gruber. Er hatte im Gespräch mit Staatssekretär Gerhard Eck mehrfach betont, dass neben einer umsetzbaren, wirtschaftlichen und platzsparenden Lösung auch der Zeitpunkt der Umsetzung größte Bedeutung habe.

Staatssekretär Eck sagte in diesem Zusammenhang zu, dass wenn die Stadt im Rahmen eines Bebauungsplans noch im laufenden Jahr 2016 Baurecht schafft, die Baumaßnahme im nächsten Jahr angegangen und umgesetzt werden könne. „Die Mittel stehen dafür bereit. Wenn die Stadt den Bebauungsplan noch dieses Jahr auf den Weg bringt, ist der Kreuzungsumbau Ende des kommenden Jahres abgeschlossen“, freut sich MdL Max Gibis. Neben dem nun vorgesehenen Aufstellen eines Bebauungsplans durch die Stadt Freyung läuft auch noch ein Planfeststellungsverfahren für den dreistufigen Ausbau zwischen Freyung und Aigenstadt.



Beschlossen den Umbau: Manfred Jung, Oberste Baubehörde (v.l.), StS Gerhard Eck, Landrat Sebastian Gruber, Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich und MdL Max Gibis.

Foto: privat

Wie der Vertreter der Obersten Baubehörde berichtete, gebe es hier noch Diskussionen mit einem Anlieger. Sollte es gelingen diese noch offenen Fragen im laufenden Jahr zu klären, könne der Ausbau zwischen Aigenstadt und Freyung in den nächsten zwei Jahren angegangen werden. Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich weist darauf hin, dass insbesondere der Beschluss in Ort ein Gewerbegebiet auszuweisen der Schlüssel zur jüngst getroffenen Entscheidung gewesen sei.

„Die Aufgabe der Stadt ist nun, schnellstmöglich den Bebauungsplan für das Gewerbegebiet und die Kreuzung auf den Weg zu bringen. Nach meiner Einschätzung gibt es mit der nun getroffenen Lösung nur Gewinner. Ausdrücklich danke ich im Namen der Stadt dem Mitglied des Innenausschusses und örtlichen MdL Max Gibis, der in zahlreichen Terminen für die nun gefundene Lösung geworben hat und diese erst möglich gemacht“, betont der Freyunger Bürgermeister.

sho/red

Sportförderung: Vereinspauschale bis spätestens 01. März beantragen

Das Bayerische Staatsministerium des Innern für Sport und Verkehr gewährt wie jedes Jahr Zuwendungen an Sportvereine und -verbände, um den außerschulischen Sport zu unterstützen. Voraussetzung für die Bewilligung der Förderung sind 500 Mitgliedereinheiten pro Verein.

Diese Einheiten setzen sich aus der Altersstruktur des Vereins, sowie aus ggf. vorhandenen Übungsleiterlizenzen zusammen. Die Anzahl der Mitglieder unter 27 Jahre zählt zehnfach. Mitglieder ab 27 Jahre einfach. Vorteilhaft sind Übungsleiter- und Zusatzlizenzen, da diese je mit 650 bzw. 325 Mitgliederein-

heiten gewichtet werden. Eine weitere Bedingung ist die aktive Jugendarbeit der Vereine, d.h. die Zahl der Mitglieder unter 27 Jahre muss mindestens zehn Prozent betragen, es sei denn, der Verein setzt sich für den Behinderten-, Rehabilitations- oder Seniorensport ein. Nähere Informationen im

Internet unter <http://www.freyung-grafenau.de/Leben-im-Landkreis/Sport> oder im Landratsamt Freyung-Grafenau.

Das Landratsamt FRG hat allen Vereinen im Landkreis Antragsformulare zugesandt. Der Antrag muss jedes Jahr neu gestellt werden. Sollte

ein Verein wider Erwarten keine Unterlagen erhalten haben, können diese telefonisch unter 08551/57-334 oder per Email (sport@lra.landkreis-frg.de) neu anfordern. Die vollständig ausgefüllten Anträge sowie Anlagen müssen beim Landratsamt FRG bis spätestens 1. März im Original vorgelegt werden. red

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH...**

getränke Degenhart

... **unseren Gewinnern**
der Ziehung vom 19.12.2015:

DEGGENDORF



1.

1 FIAT 500 Cabrio

Von links: Verkaufsleiter Thomas Lorenz, Marktleiter Lucas Di Lorenzo, Jürgen Schupp, Melanie Schupp (Gewinnerin), Tobias Schupp aus Schaufling, Markus Degenhart.



Die Lose erhalten Sie beim Einkauf in allen Getränke Degenhart Märkten. Sie können aber auch EINES für die aktuelle, jeweils 9 Wochen dauernde Verlosung, unter der gebühren-freien Info-Nr. 0800/837567864 (0800/verlosung) anfordern. Jedes weitere Los gegen Einsendung eines frankierten Rückumschlages an Getränke Degenhart, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 27, 94113 Tiefenbach.

2.

1 Motorroller



Von links: Verkaufsleiter Thomas Lorenz, Herbert Grübl (Gewinner) aus Stocking, Marktleiter Rudi Nigl.

HAUZENBERG



3.

1 Mountainbike

Von links: Marktleiter Rudi Nigl, Stefanie Reischl (Gewinnerin) aus Sonnen mit Andreas Zillner, Verkaufsleiter Thomas Lorenz.

**7 Jodlbauer
Spektakulator**
plus Bock-Glas in der
Jodlbauer Filztasche



Pfand 0,56
7 x 0,5 l + Glas

9,99

**Löwenbrauerei
Passauer Hell**



Preis/l 1,32
Pfand 3,26
22 x 0,5 l

**GRATIS
2 Flaschen**
14,49

**Hacklberg
Humorator**



Preis/l 1,83
Pfand 0,48
6 x 0,5 l

5,49

**Hacklberg
Sonnenland
Zitronen- oder
Orangenlimonade**



Preis/l 0,63
Pfand 3,10
20 x 0,5 l

6,29

**Hacklberg
Sonnenland
Cola-Mix oder
Mischkiste**



Preis/l 0,68
Pfand 3,10
20 x 0,5 l

6,79

**Innstadt
Passauer Helles**



Preis/l 1,35
Pfand 4,50
20 x 0,5 l Bgf.

13,49

**Aldersbacher
Urhell** **12,99**
Klosterhell **11,99**



Preis/l 1,30/1,20
Pfand je 3,10
20 x 0,5 l

**Bucher Bräu
Grafenauer Helles**



Preis/l 1,18
Pfand 3,26
22 x 0,5 l

12,99

**SATTE
RABATTE**
10%

auf das gesamte **Wein- und Sektsortiment!**

Solange Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltüblichen Mengen. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Die Angebote sind nur in teilnehmenden Märkten erhältlich.

Zentrale: Telefon 08509-9120-0 · E-Mail: info@getraenke-degenhart.de



Weitere Angebote finden Sie in unseren Märkten oder unter www.getraenke-degenhart.de



Lust auf Island?

Abschlussfahrt des Gymnasiums Freyung auf die Vulkaninsel Island

Freyung. Zahlreiche Schüler des Gymnasiums Freyung hatten Lust auf Island, daher war für sie die Wahl bezüglich des Ziels ihrer Abschlussfahrt schnell getroffen. Eine solche Fahrt ist für jeden Schüler eine einzigartige Erfahrung, in diesem Fall aber war nicht nur das ausgewählte Land sondern auch die Art der Reise besonders. An der Organisation und Durchführung der Reise waren die Schüler in diesem Fall nämlich mitbeteiligt.

In ihrem Projekt-Seminar „Islandfahrt“ bereiteten sie zusammen mit dem Kursleiter Franz Anleitner ihre Reise in Eigenregie vor und verbrachten fünf atember-

raubende Tage im Land der Vulkane. Von ihren Erlebnissen berichteten sie nun vergangene Woche den zahlreich erschienen Interessierten bei einem Vortrag in der Aula des Gymnasiums Freyung. Ihre Reise führte die Gymnasiasten durch den Südosten Islands, genauer gesagt von der Hauptstadt Reykjavik durch wunderschöne Landschaften bis zum Vatnajökull, dem größten Gletscher der Insel und über einen Abstecher auf die Vestmannaeyjar-Inseln wieder zurück in die Hauptstadt. In den fünf Tagen konnten die Schüler außerdem die äußerst facettenreiche Flora und Fauna des Landes erleben. Die Jugendlichen hat-

ten für diese besondere Reise alles genauestens geplant, dazu gehörte unter anderem auch, dass sie sich auch selbst um die Verpflegung kümmern mussten. An dieser Stelle des Vortrags konnten auch die Anwesenden die besonderen isländischen Spezialitäten probieren.

Nach den eindrucksvollen Fotos und den vielen Informationen über das „Land im Eis“ bedankten sich die Schüler bei Seminar-Lehrer Franz Anleitner und bei Elke Unrecht, welche sie ebenfalls auf der Reise begleitet hatte, für diese beeindruckende und ereignisreiche Abschlussfahrt. red



Muthmann nun stellvertretender Fraktionsvorsitzender

„Sollen wieder als moderne, bürgerliche Kraft der Mitte wahrgenommen werden“

FRG. MdL Alexander Muthmann ist zum stellvertretenden Vorsitzenden der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion gewählt worden. Bei den turnusgemäß stattfindenden Wahlen wurde der Fraktionsvorsitzende Hubert Aiwanger in seinem Amt bestätigt, parlamentarischer Geschäftsführer bleibt Florian Streibl (Oberbayern). Weitere Stellvertreter neben Muthmann sind Thorsten Glauber (Oberfranken) sowie Dr. Peter Bauer (Mittelfranken). Die früheren Vorstandsmitglieder Bernhard Pohl sowie Dr. Karl Vetter hatten für den Vorstand nicht mehr kandidiert.

Muthmann möchte als Mitglied des Vorstands dazu beitragen, dass die FREIEN WÄHLER wieder mehr als moderne, bürgerliche Kraft der Mitte wahrgenommen werden. „Die FREIEN WÄHLER haben ihre Unterstützung ganz mehrheitlich aus der Mitte der Gesellschaft erfahren und machen in den Kommunen sachlich, engagiert, verantwortungsvoll, aber durchaus auch ausgleichend Politik“, so Muthmann. „Das erwarten unsre bisherigen Wähler auch künftig von uns.“ Im Rahmen der Flüchtlingsdebatte müsse man vor allem die vielen Ehrenamtlichen unterstützen

und dafür sorgen, dass die Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Behörden funktioniert. „Integration geschieht nicht in Berlin oder Brüssel – Integration wird von den Kommunen vor Ort geleistet, hier müssen wir ansetzen.“ Darüber hinaus müssen laut Muthmann auch andere Themen auf der Tagesordnung stehen, um die Sorgen der Bürger wieder mehr in den Mittelpunkt zu stellen. „Für den Bayerischen Wald bedeutet dies die Verlagerung von Arbeitsplätzen, die Herstellung von gleichwertigen Lebensbedingungen sowie den Ausbau der Infrastruktur.“ red



Der neu gewählte Vorstand der FREIEN WÄHLER Landtagsfraktion: Alexander Muthmann, (v.l.) Peter Meyer, Vizepräsident des Bayerischen Landtags, Hubert Aiwanger, Dr. Peter Bauer, Thorsten Glauber und Florian Streibl.

Foto: red

Funktionierende Zähne - Gesunder Körper

Die Redaktion der Neuen Woche (NW) im Gespräch mit Frau Parockinger – Fachkraft im Bereich Zahnherstellung



Die Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Was das mit Mund und Zähnen zu tun hat, darüber informiert Sie Frau Parockinger, Fachkraft im Bereich der Zahnersatzkunde in der Zahnarztpraxis Kornexl.

NW: Welche Aufgabe übernehmen die Zähne bei der Verdauung?

SP: Die Nahrung muss ausreichend zerkleinert und für eine adäquate Verdauung vorbereitet werden. Je besser die Vorbereitung also im Mund ist, desto besser erfolgt die Verdauung im Weiteren. Dadurch können Probleme wie Sodbrennen, Magenübersäuerung, Gallensteine, Darmbeschwerden, u. a. vermieden werden.

NW: Wenn man einen Zahnersatz benötigt, welche Möglichkeiten gibt es, die Funktion der Zähne wieder herzustellen?

SP: Natürlich wünschen sich die meisten Menschen vor allem fest sitzende Zähne, wel-

che nicht herausgenommen werden müssen. Die moderne Zahnheilkunde bietet uns heute eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Zahnhartsubstanz zu ersetzen. Und das in ästhetischer Weise, so dass er als fester Bestandteil vom Patienten akzeptiert werden kann. Dazu zählen die klassischen Formen wie Kronen und Brücken oder Implantate. Aber auch herausnehmbare Zähne können heute mit modernen Werkstoffen derart gestaltet werden, dass diese den natürlichen Zähnen in optischer und funktioneller Weise kaum noch nachstehen.

NW: Wie reinigt man am Besten herausnehmbare Zähne?

SP: Wir empfehlen hier auf spezielle Bürsten zurück zu greifen und die Zähne nicht in diverse Reinigungstabletten einzulegen. Seit einiger Zeit gibt es eine Reihe von Ultraschall-Reinigungsgeräten, welche die häusliche Pflege sehr gut unterstützen.

NW: Hört sich nach einer ziemlich aufwändigen Prozedur an. Sollte man daher nicht doch lieber einen herausnehmbaren Zahnersatz vermeiden?

SP: Ganz im Gegenteil. In vielen Fällen stellt eine herausnehmbare Lösung eine sehr gute Möglichkeit dar, fehlende Zähne zu ersetzen. Auch der finanzielle Aspekt ist hier nicht zu vernachlässigen, um dem Patienten wieder ein selbstsicheres Auftreten zu ermöglichen.

NW: Wie sieht es dabei eigentlich mit Menschen aus, welche in irgendeiner Weise in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind?

SP: Diese Frage ist sehr wichtig! Da unsere heutige Generationen immer älter werden und Dank der modernen Zahnmedizin immer länger eigene Zähne besitzen, bedeutet die Betreuung bei Menschen mit Einschränkungen eine erhöhte Aufmerksamkeit. Das beginnt bei der Auswahl der Hilfsmittel für die tägliche Pflege bis hin



zur Schulungen für betreuende oder pflegende Personen, um Probleme im Vorfeld zu erkennen und einer weiteren Therapie zuführen zu können.

NW: In manchen Fällen gehen Zähne verloren oder werden auch vertauscht. Wie kann hier Abhilfe geschaffen werden?

SP: Das ist ganz einfach! Die Zähne können mit einer Kennzeichnung versehen werden. So ist es ein Leichtes, vor allem in Pflegeeinrichtungen, derartige Probleme zu vermeiden.

NW: Es gibt somit eine Vielzahl an Möglichkeiten, eine fehlende Zahnsubstanz zu ersetzen und dabei alle Lebenssituationen zu berücksichtigen

SP: Genau! Wichtig ist, dass der Bereich „Mund“ seine Hauptaufgabe übernehmen kann, nämlich die Nahrung für die Verdauung vorzubereiten. Ist dies beeinträchtigt so sind die bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte mit ihren Teams die richtigen Ansprechpartner.



Zahnarztpraxis Jürgen Kornexl

Passauer Str. 16 • 94133 Röhrnbach • Telefon 08582 979622 • Fax 08582 979623

info@prophylaxe-ratgeber.de • www.prophylaxe-ratgeber.de

JÜRGEN KORNEXL
Gesunde & schöne Zähne

Öffnungszeiten:

Mo. 8-12 Uhr und 15-20 Uhr • Di. 8-12 Uhr und 14-18 Uhr • Mi. 7.30 - 13 Uhr • Do. 8-12 Uhr und 15-20 Uhr • Fr. 8-12 Uhr und 14-17 Uhr

Eine Stadt, in der Orangen blühen

Dreiländermesse in Passau von 5. bis 13. März 2016

Tausende Frühlingsblumen, eine Palmenallee, Oleander und immer wieder Orangenbäume – die Stadtgärtnerei der Stadt Passau knüpft mit ihrer Sonderschau auf der Dreiländermesse von 5. bis 13. März 2016 an Blütezeiten der Passauer Gartenkultur an.

Die Erforschung der eigenen Geschichte ist für die Stadt Passau von großer Bedeutung. Neben den vielen bereits erfolgten Dokumentationen, die beschreiben, wie Passau sich im Laufe der Jahrhunderte verändert hat, ist nun zu sehen, dass die Globalisierung auch im Bereich der Gartenkultur stattgefunden hat. So sonderlich es heute für eine Stadt am Rande des Bayerischen Waldes klingen mag, Passau war im 16. Jahrhundert beispielsweise eine große europäische Orangenstadt. Die Pflanzeninventarliste des Hofgartens Hacklberg aus dem Jahr 1554 belegt, dass die kälteempfindlichen Zitrusfrüchte am fürstbischöflichen Hofe erfolgreich gezüchtet wurden. Die



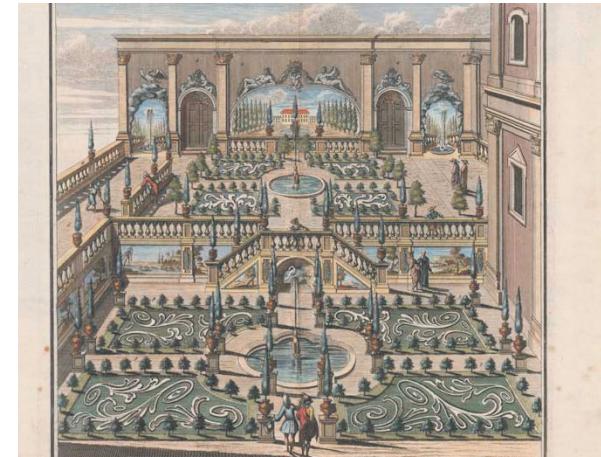
Der Anbau von Pomeranzen wurde von der Passauer Stadtgärtnerei wiederbelebt, so entstand die Gattung „Passauer Goldpomeranze“, die seit dem Jahr 2011 geerntet wird.

sogenannten abschlagbaren Pomeranzenhäuser waren die Vorläufer der späteren Orangerien, in denen Zitrusgewächse zunehmend als Kübelpflanzen gezogen wurden und die den Rahmen für barocke Feste lieferten.

Die Orangenzucht spielte in den europaweit repräsentativen Gärten des Fürstbistums Passau von der Renaissance über das Barock bis in die Zeit der englischen Gärten eine zentrale Rolle. Mit ihrer

Sonderschau auf der Dreiländermesse „Passauer Frühling“ zeichnet die Stadtgärtnerei nun die Geschichte der höfischen Gartenkultur nach. Im Foyer der Dreiländerhalle bilden großformatige Reproduktionen alter Kupferstiche die Kulisse für vier blühende Gartenlandschaften.

Seit 2006 arbeitet der Leiter der Stadtgärtnerei daran, die Tradition des Pomeranzenanbaus in Passau wiederzubeleben, trotz des Klimas im



Die hängenden Gärten der fürstbischöflichen Residenz in Passau: Illusionsmalerei an den Wänden vergrößerten den Gartenraum und unterstrichen die Herrschaftlichkeit des Anwesens. Kupferstich von T.G. Beck

Bayerischen Wald: „Die Kulтивierung der Pomeranzenbäume begann vor über 4000 Jahren an den Südhangen des Himalajas. Auch dort war und ist Witterungsbeständigkeit gefragt.“ Scheuer und sein Team haben an der Uferpromenade des Inn experimentiert, um die richtige Zitruspflanze zu finden. Ihr Name: Poncirus trifoliata oder einfach „Passauer Goldpomeranze“. Seit 2011 werden Früchte geerntet. Die gastronomische Berufsschule Passau liefert

zeitgemäße Rezeptentwürfe zur wohl schmeckenden Verwertung der Bitterorangen. Was sich Scheuer jetzt noch wünscht: dass viele Messebesucher der Schönheit und Faszination der Orangenbäume erliegen und die winterharte Goldpomeranze im eigenen Garten anpflanzen.

Zu kaufen gibt es sie unter anderem direkt auf der Messe, am Stand der Passauer Blumenwerkstatt.

TRP 1
FERNSEHEN

www.TRP1.de

Lokalfernsehen

zeigt Deine Welt.

Täglich aktuell um 18.00 Uhr im Kabel auf Kanal S09 und ab 18.30 Uhr alle 90 Minuten über ASTRA 1M (Kennung Niederbayern)

wir machen
MAGAZINE
MU
ND
W
muw-werben.de

Motorsägen **STIHL**

EDENHOFNER
Edenhofer Forstgeräte GmbH
Kleinwiesen 2 - 94133 Röhrnbach
0 08551-97997 | www.edenhofer.de

Fliesenleger - Meisterbetrieb

Fliesen- und Natursteinverlegung
Badrenovierung
Fliese auf Fliese

Erich MÜLLER


Wollaberg –
Siedlungsstraße 13
94118 Jandelsbrunn • Tel.: 08581/2740



akustikbau
HAYDN + OBERNEDER

Wir setzen auf Nachwuchs

Ein Beruf mit Zukunft.



**WE WANT
YOU!!!!**

Leistung lohnt sich!
Je nach Notendurchschnitt
gibt es einen **extra Bonus**
zum Monatslohn
von **10 % bis 30 %**
zusätzlich.

Unsere Trockenbaumonteure verleihen Gebäuden und Räumen die individuelle und unverwechselbare Noten. Nachdem der Rohbau steht, kommen die Trockenbauer als Fachleute des Innenausbau zum Zuge. Mit modernsten Verfahren und Techniken stellen sie komplett Wandsysteme, aber auch Decken und sogar Fußböden her. In Anwendung ihrer Kenntnisse über den Wärme-, Schall- und Brandschutz beherrschen sie die erforderlichen Arbeitsschritte und müssen auf ständig wachsende Anforderungen reagieren. Der Trockenbaumonteure beherrscht das gesamte Leistungsspektrum zur Herstellung von Wand- und Deckensystemen aus den unterschiedlichsten Materialien eben-

so wie andere Tätigkeiten rund um den traditionellen Innenausbau. Mit immer neueren Verfahren und neuen Materialien trägt er wesentlich dazu bei, den Bauwerken mit technisch sehr anspruchsvollen Einzellösungen die individuelle Note zu verleihen. Trockenbaumonteure lösen komplexe Problemstellungen durch fachübergreifendes Wissen. Sie müssen das Wissen um den Wärme-, Schall- und Brandschutz in ihrer Arbeit vereinigen und in der Lage sein, exakt nach Bau- und Montageplänen zu arbeiten.

Wir von Akustikbau Haydn + Oberneder suchen junge Leute, die sich dieser Herausforderung stellen wollen. Entscheiden Sie sich für einen Beruf mit Zukunft, bewerben Sie sich jetzt!

Sie sind engagiert, flexibel, verantwortungsbewusst, haben Freude am Beruf und sind selbstständiges Arbeiten gewöhnt? Dann sind Sie bei uns richtig. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Obermonteure m/w

Montore mit Berufserfahrung m/w

Spachtler m/w

Wir wollen Dich ausbilden!

Als zukunftsorientiertes, mittelständisches Unternehmen, erfolgreich im qualitativen, hochwertigen Trockenbau, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams zum Ausbildungsstart am 1. September 2016:

Auszubildende

Trockenbaumonteure m/w

Interessiert? Dann melde dich bei uns!

Unsere Leistungen: • GK-Wand- und Deckensysteme • Akustiksysteme • Mineralfaserdecken
• Trockenestriche • Dachgeschossausbau • Stuckarbeiten



Waldstraße 22 94121 Salzweg
info@haydn-oberneder.de

t + 49 (0) 851/75669 -0
www.haydn-oberneder.de

„Volksverhetzung vom Feinsten“

AfD-Ortsvorsitzende Ursula Bachhuber kritisiert Medien und „politische Gegner“

Passau/FRG. Vor ziemlich genau drei Jahren (6. Februar 2013) wurde in Berlin eine neue Partei gegründet: Die Alternative für Deutschland. Seitdem und gerade in der Zeit der Flüchtlingsdiskussion sorgt die Partei zunehmend für Furore: zuletzt in einem Interview mit dem „Mannheimer Morgen“. Die Neue Woche hat pünktlich zum Aschermittwoch bei der AfD-Ortsvorsitzenden Passaus/Freyung-Grafenau Ursula Bachhuber zu den aktuellen Themen nachgehakt.

NW: Guten Tag Frau Bachhuber, als Vorsitzende der AfD Passau/Freyung Grafenau bekommen Sie die derzeitigen Gegebenheiten an den Grenzen hautnah mit? Wie bewerten Sie die derzeitige Situation und was würden Sie verbessern?

Bachhuber: Die Bürger bekommen die Situation eben nicht mehr hautnah mit! Das war im Sommer 2015 noch anders, als die Flüchtlinge in Scharen über die Grenze geschleust wurden, wo sie ihre Schleuser dann irgendwo aussetzten und die Menschen dann orientierungslos umherirrten, bis sie von der Polizei aufgegriffen wurden. Ein Bekannter von mir wurde z.B. von ein paar Flüchtlingen gefragt, wo denn der nächste Weg nach Hamburg sei.

Als dann der Bundesinnenminister die Grenzkontrollen einführte, dachte man zunächst, dass nun keine Flüchtlinge mehr ins Land gelassen werden. Leider war genau das Gegenteil der Fall. Die Bundespolizei erhielt die Anweisung, keinen Asylbewerber abzuweisen, ob mit oder ohne Ausweispapiere. Inzwischen ist die Schleusung einreisewilliger Immigranten durch die Bundespolizei perfektioniert worden: es wurde ein Busshuttle-Service von Österreich direkt zur Passauer Clearingstelle eingerichtet – die Grenzübergänge bleiben von der Bevölkerung unbemerkt. Je nach Bedarf wer-



„Die Polizei führt Masseneinschleusungen durch“, behauptet AfD-Ortsvorsitzende Ursula Bachhuber (Bild) im NW-Gespräch.

den täglich Busse und Sonderzüge gechartert, die die Asylsuchenden dann in der Republik verteilen.

Was man da noch verbessern kann? Auf diese Frage kann ich nur mit Zynismus antworten. „Wir“ Deutschen erweisen uns wieder einmal als Perfektionisten. Die rechtswidrige polizeibegleitete Masseneinschleusung von Menschen, die aus sicheren Drittstaaten kommen, funktioniert doch wie geschmiert! Wir schaffen das!

„Polizeibegleitete Massenschleusung“

Im Ernst: Aufgrund der großen Anzahl von Asylbewerbern (im Januar waren es im Schnitt immer noch mehr als 2000 pro Tag) können auf der Clearingstelle nicht einmal 50 Prozent der Flüchtlinge registriert werden. Das soll dann in den Erstaufnahmeeinrichtungen erfolgen. Leider verschwinden auf dem Weg dorthin viele Personen, über deren Verbleib man dann nichts mehr weiß. Das ist ein sicherheitspolitisch skandalöser Vorgang. In Deutschland sollen sich 300.000 dieser unregistrierten Personen aufhalten – eine Bankrotterklärung unserer Regierung.

Die AfD fordert, die Grenzen

für Flüchtlinge ganz zu schließen, da sie aus einem sicheren Drittstaat anreisen und gemäß der Dublin-III-Verordnung das Asylverfahren in diesem Land stattzufinden hat. Gesetze sind dazu da, eingehalten zu werden. Deutschland lässt sich mit dem ungebremsten Zustrom an Einwanderungswilligen auf ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang ein. Wir stehen vor einem finanzpolitischen und gesellschaftlichen Desaster, wenn wir 2016 nicht ausreichende Abkommen mit anderen Ländern treffen oder in letzter Konsequenz unsere Grenzen geschlossen werden.

NW: AfD-Chefin Frauke Petry irritierte in der vergangenen Woche mit ihrer Aussage, an den Grenzen durchaus von Schusswaffen Gebrauch zu machen. Im Nachgang des Interviews mit dem Mannheimer Morgen unterstellt Petry dem Medium eine Falschmeldung. Was hält der Ortsverband Passau/FRG von dieser Aussage? Grenzt er sich davon ab?

Bachhuber: Der Sinn des Begriffs „ultima ratio“ ist unmissverständlich. Er bedeutet „Mittel der allerletzten Wahl“. Der Schusswaffengebrauch ist für Grenzbeamte durch den §11 des UZwG (Schusswaffengebrauch im Grenzdienst) geregelt. Frau

der Ortsverband Passau den richtigen Umgang mit Flüchtlingen an der Grenze vor?

Bachhuber: Bernd Lucke hat sich selbst aus der AfD hinauskatapultiert und eine neue Partei gegründet. Deshalb nutzt er die Gelegenheit, auf den Empörungshype aufzuspringen und sich öffentlich zur Darstellung zu bringen.

Es müssen zunächst alle Wege ausgeschöpft werden, um die Menschen davon abzuhalten, sich auf die Reise nach Deutschland machen zu wollen. Für Flüchtlinge aus Kriegsgebieten und deren Versorgung ist der UNHCR (Weltflüchtlingsrat) zuständig. Die Gelder, um die

Flüchtlingslager in Jordanien und im Libanon ausreichend zu versorgen, müssen aufgestockt werden. Darüber hinaus gilt es, das falsche Bild, das den potenziell Ausreisewilligen im Irak, in Syrien und anderswo auf der Welt von ihren Möglichkeiten in Deutschland gezeichnet wird, zu korrigieren. Die Selfies der Kanzlerin, mit denen sie quasi die ganze Welt zu uns eingeladen hat, waren ein verheerendes Signal. Konsequenterweise müsste die Kanzlerin nun laut und deutlich in aller Öffentlichkeit sagen, dass Deutschland nun keine Flüchtlinge mehr aufnehmen kann. Das deutlichste Signal für die Weltöffentlichkeit wäre der Rücktritt der Kanzlerin als Zeichen ihres Scheiterns oder aber ein Misstrauensvotum.

NW: Durch die harte Linie, die die AfD-Chefin fährt, kommt es scheinbar zur Spaltung der AfD. Spüren Sie das innerparteilich?

Vorwurf: „Rede absichtlich verfälscht!“

Bachhuber: Nein, das ist reines Wunschenken des politischen Gegners. Wir sind empört, wie Politiker aller Parteien ange-sichts steigender Umfrage-werte für die AfD und bevorstehender Landtagswahlen

die Aussage Petrys mit Absicht falsch verstehen wollen. Von einem „Schießbefehl“ war z.B. nie die Rede, und doch geht es jetzt um die „Schießbefehl-Debatte“. Das ist Demagogie (Volksverhetzung) vom Feinsten.

NW: Ex-Chef Bernd Lucke bezeichnete den Weg von Petry eingeschlagenen Weg im Umgang mit Flüchtlingen als „inhuman, unmenschlich und nicht zu ertragen“. Wie stellt sich

Weiterhin müssen die EU-Außengrenzen gesichert werden, wenn wir Schengen erhalten wollen. So lange diese Grenzsicherung nicht funktioniert, müssen wir unsere eigenen Grenzen schützen. Flüchtlinge, die über Österreich nach Deutschland gelangen wollen, sind zurückzuweisen. Die Frage lautet nicht, wie Deutschland mit diesen Flüchtlingen umgeht, sondern was Österreich mit ihnen macht. Analog dazu muss natürlich Österreich

seine Außengrenzen schützen und alle anderen Schengen-Länder, so lange die EU-Außen-grenze nicht gesichert ist.

NW: Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff mahnte eine inhaltliche Auseinandersetzung an. „Die AfD ist eine Partei, die stark rechtspopulistische Meinungen vertritt, die teilweise den Werten unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung zuwiderlaufen“, sagte er den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. Aber: „Wir müssen zu Kenntnis nehmen, dass die AfD Sorgen weiter Teile der Bevölkerung thematisiert.“ Wie würden Sie selbst die politische Richtung der AfD definieren?

Bachhuber: Manchmal drängt sich mir der Eindruck, dass wir uns mitten im Orwell'schen Neusprech von seinem Zukunftsroman „1984“ befinden, geradezu auf. Im Buch heißt es da „Freiheit ist Sklaverei“ und „Unwissenheit ist Stärke“. Genauso werden heute die Inhalte von Begriffen vertauscht und uminterpretiert. Denken Sie nur an die politischen Begriffe „links“ und „rechts“. Es ist ein Meisterstück psychologischer Propagandakunst. Dabei steckt das Wort „rechts“ in so hehren Begriffen wie „Recht“, „Gerechtigkeit“ oder „Rechtsstaat“. Wir sind auf dem Weg zu einem Linksstaat, in dem alles nur noch „link“, also hintenherum abläuft. Gerade die AfD ist es, die sich rechtstaatliche Prinzipien auf ihre Fahnen geschrieben hat und die die Werte unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung hoch hält! Wir prangern an, was seitens der Politik nicht erst seit der sogenannten „Eurorettung“ (ein beschönigendes Wort für Insolvenzverschleppung) in puncto Gesetzesbrüchen geschieht. Weil immer mehr Bürger erkennen, welches Spiel mit ihnen getrieben wird und der AfD ihre Stimme geben wollen, bekämpfen uns die etablierten Parteien. Sie fürchten um ihre Macht und sie fürchten um ihre Futtertröge. Die Mainstream-Medien, vorwiegend rot-grün besetzt, machen dabei willig mit.

sho

Das sagt die CSU zur AfD-Debatte

JU: „Hier wird nicht geschossen“ – MdL Gibis: „Keine politische Alternative“



Stefan Meyer.



Matthias Bredemeier.



Max Gibis.

Passau. Die Junge Union Passau-Land fordert den AfD-Kreisverband Passau / Freyung-Grafenau auf, Position zu beziehen. Die JU beruft sich dabei auf die Äußerungen der AfD Bundes-sprecherin Frauke Petry zum Gebrauch von Schusswaffen gegen Migranten an der deut-schen Grenze. „Einen Schießbefehl gab es in der DDR und dieses unmenschliche System ist zu Recht untergegangen. Da die Bundesspitze der AfD mit ihrer Forderung nach dem Gebrauch von Schusswaffen zur Grenzsicherung jeglichen moralischen Anstand verloren hat, fordern wir den regionalen Kreisverband der AfD, insbesondere die Vorsitzende Ursula Bachhuber dazu auf, sich mehr als deutlich von dieser unvertretbaren, ja brutalen, Vorgehensweise zu distanzieren“, so der JU-Kreisvorsitzende Stefan Meyer.

„AfD-Kreisverband soll sich distanzieren“

Schäubles Kritik an der AfD sei dabei „völlig berechtigt“ gewesen. Die AfD könne nicht einfach menschenverachtende Parolen in den Raum rufen und dann so tun, als wäre das alles nicht so gemeint, heißt es bei der JU Passau-Land. Matthias Bredemeier, stellvertretender Chef der Kreis-JU ergänzt: „An unserer Grenze gilt: Hier wird nicht geschossen. Wir sind nicht im Western-Film,

wo der Finger der Ordnungshüter immer locker am Abzugssitzt. Gerade von Frau Bachhuber als Initiatorin des Vilshofener Arbeitskreises für Asylbe-werber erwarten wir an dieser Stelle, dass sie sich gegen den Bundesvorstand ihrer eigenen Partei stellt.“ Natürlich müsste die Debatte über die deutschen Kapazitäten zur Aufnahme von Flüchtlingen weiter geführt werden, „aber nicht in diesem populistischen Brutalo-Stil wie es die AfD tut“, betont JU-Kreisgeschäftsführer Michael Fuchs. Fuchs weiter: „Letztendlich hat sich auch in den Verhandlungen mit der SPD gezeigt, dass viele der Forderungen der CSU, wie die Begrenzung des Familien-nachzugs nach monatelangen Diskussionen durchgesetzt werden. Die CSU ist der Seismograph der Bevölkerung: Man kann und muss dieses Thema angemessen behandeln und rasch Entscheidungen treffen, anstatt die verbale AfD-Pistole zu zücken. Das entspricht auch dem Willen und der Vernunft unserer Bevölkerung.“

Ähnlich sieht das auch MdL **Max Gibis**: „Das ‚Erstarken‘ der AfD erinnert an die Zeiten der Republikaner von denen heu-te auch nichts mehr zu hören ist. Die AfD bietet dem Wähler nur eine vermeintliche Platt-form – Sie ist aber keine politische Alternative“, so der MdL. Von Seiten der AfD werde nur das gesagt, was die Leute gerade hören wollen. „Eine „Politik“ mit der Unsicherheit und der

Angst der Bürger.“ Auf Men-schen zu schießen könne über-haupt keine Option sein. Politik braucht Mehrheiten und die haben wir zur Zeit nicht. Beispiel ist dafür sei das Asyl-paket II, in dem sich die Forde-rungen der CSU finden lassen. „Es waren harte Verhandlungen dafür nötig – Kompromisse in der Politik sind dabei die einzige Möglichkeit.“

„Zugangszahlen müssen reduziert werden“

Die Staatengemeinschaft habe die zugesagten Gelder für die Flüchtlingslager nicht gezahlt. Somit fehlt es dort an vielem und das hat die Fluchtbewegung mit ausgelöst. „Deutsch-land hat seine Zusagen einge-halten. Die Erstmaßnahmen bei uns wurden mit vielen Freiwilligen bis jetzt bewältigt, aber nun geht es um die Punkte Woh-nung und Arbeit.“

Für die europäische Lösung zur Reduzierung der Flüchtlings-zahlen der Kanzlerin bleibt deshalb nicht mehr viel Zeit. Vor-allem müssen bei uns auch die bestehenden rechtlichen Mög-lichkeiten voll ausgeschöpft werden. Wenn bei den Verhand-lungen mit den EU-Ländern und der Türkei im Februar keine Lösungen erzielt werden, dann gibt es nach unserer Meinung nur ein klares Signal: Die Grenzen dicht machen. Die Zugangs-zahlen müssen dauerhaft redu-ziert werden.“

sho/rd

A3-Kontrolle: Verlegung nach Suben?

Passau. „Ich hoffe sehr, jetzt kommt endlich Bewe-gung in die Sache“ – so kommentiert Landrat Franz Meyer die Ankündigung von Dr. Emily Haber, Staats-sekretärin im Bundesinnen-ministerium, ihn bei seiner Forderung nach Zurückver-legung der Kontrollen auf den bayerisch-österreiche-schen Grenzübergang Suben zu unterstützen.

Meyer wertet die Aussa-geen der Staatssekretärin am Rande ihres Informati-onsbesuches bei der Bun-despolizei in Passau als Zei-chen, dass die Unfallserie mit drei Toten auf der A3 damit zur Chefsache im Bundesinnenministerium wird. Direkte Gespräche von Deutschland und Österreich auf höchster Ebene könnten den Durch-bruch bringen, so der Land-rat. Da bei einer Rückver-legung der Kontrollen nach Suben in erster Linie öster-reichisches Staatsgebiet betroffen ist, sieht Meyer eine Verständigung mit dem Nachbarn als wichti-gsten Erfolgsfaktor.

Bei den Kontrollen auf der A3 im laufenden Ver-kehr kommt es immer wie-der zu gefährli-chen Rück-staus. Die Zahl der Unfälle liegt inzwischen bei mehreren Dutzend. Eine Kon-trolle mit Hilfe der am ehem-aligen Grenzübergang vor-handen-en Infrastruktur würde das Gefahren-potenzial verringern, ist Landrat Meyer überzeugt. Er hatte als niederbay-erischer Bezirksvorsitzen-der des Bayerischen Land-kreistages am Treffen der Staatssekretärin mit Land-kreistagspräsident Christian Bernreiter teilgenom-men.

red

Faschingszeit im Bayerwald

Tausende verkleidete strömten zu den Umzügen und Bällen in Schönberg, Freyung, Perlesreut und Röhrnbach

FRG. Sie waren wieder los, die Faschingsaktivitäten der Bayerwaldregionen: In Schönberg hatte Initiator Heimo Hoisl die Idee eines etwas anderen Faschingszugs – begeistert nahmen die Vereine seinen Vorschlag wahr und so stand beim 20. Schönberger Faschingszug alles unter dem Motto: „wuid ... damisch ... anders“.

Der diesjährige Schönberger Faschingszug war dann auch anders. Es wurde kein Politiker auf die Schippe genommen und auch sonst kein lokales Ereignis parodiert. „Zugführer“ Ernst Hartl mit acht „wilden“ Gesellen führte den Zug mit seinen knapp 30 Gruppen an. Brautwagen und Wagen mit dem Hochzeitsgut folgten gleich auf. Die Wagen waren diesmal in der Minderheit, die meisten Gruppen zogen die Beine als Fortbewegungsmittel vor. Schwarzfischer, Wilderer, Schwarzbrenner, Zigeuner und alles, was sonst im „Woid“ noch so los ist, folgte. Am Marktplatz wurde der Gaudiwurm schon von zahllosen Besuchern erwartet, die auch voll auf ihre Kosten kamen.

In **Perlesreut** lachte nicht nur die Sonne vom Himmel – die zahlreichen Motto-Wagen des Fahrzeugtrosses ließen vor allem Kinderaugen größer werden – und das nicht unbedingt wegen den vielen Kamellen, die von den Anhängern flogen. Politische Hämme dürften in Perlesreut natürlich auch nicht fehlen – vom VW-Abgasskandal bis hin zur verbogenen Wirtschafts- und Politikwelt: Die Faschingsaktivitäten haben in Perlesreut gehörig auf den Putz gehaut.

In **Freyung** fand am Wochenende der traditionelle TV-Ball im Kurhaus statt – mit gehörig Sarkasmus und einem prall gefüllten Kurhaussaal.

Bei den diesjährigen Auftritten scheuteten die Organisatoren um Stephan Irlesberger auch nicht vor politisch heiklen

Themen zurück: So verkündete der von Thomas Poxleitner gespielte Dr. Olaf Heinrich, dass sein

Pendant Heinz Pollak heute nicht erscheinen kann, weil er ihm keine Einreiseerlaubnis erteilt habe. Auf die Schippe nahm Florian Blumauer die Stadträte Freyungs, die sich scheinbar nur in den Wahljahren auf dem Faschings-Ball in Freyung präsentieren wollen. Nach dem Auftritt der Röhrnbacher Garde spielte „Summer of Love“ getreu dem Abendmotte „Flower Power“ viele alte Kracher für die tantlustigen im Kurhaussaal. Das jüngere Publikum zog es indes an die Schlagerbar oder an die Disco-Bar in den Keller, wo WooDee und DJ Crank die Narren und Närrinnen zum Tanzen brachten.

Frühlingshafte Temperaturen und gut gelaunte Zuschauer machten den Faschingszug in **Röhrnbach** zum Top-Event. Organisator Leo Meier strahlte mit der Sonne um die Wette, denn 28 Fuß- und Wagengruppen waren dabei und allesamt hatten sie tolle Ideen und sehr kreative Gefährte und Kostüme. Auch Landrat Sebastian Gruber schaute vorbei und wünschte den Faschingsnarren noch einen schönen Endspurt und eine „Fetzengaudi“. rd/sho/el



Organisator Günter Klampfl ist seit dem ersten Mal dabei.



„Wuid ... damisch ... anders“: Die hübschen „Rehe“ auf dem Wildererwagen.

Fotos: MuW-r.demont (3)/c.niggli-aigner (2)/s.holzinger (2)/ e.lorenz (1)



Schönbergs Bgm. Martin Pichler und Pfarrer Michael Bauer.



In **Röhrnbach** wurde auch das Krankenhaus Waldkirchen zum Thema.

Foto: Lorenz



Hunderte Faschingsnarrische feierten im Freyunger Kurhaus bis in die frühen Morgenstunden.



Die Perlesreuter erfanden u.a. eine neue Umweltplakette...



... die sie hunderten Personen im Markt präsentierten.

„Veränderungen bedeuten Chancen“

Vertreter aus Wirtschaft und Politik treffen sich im „Atrium Haidl“



Max Haidl haute politisch auf den Putz.



Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft trafen sich auf Einladung des Unternehmers Max Haidl in dessen Atrium in Röhrnbach.

Fotos: MuW / R. Demont

Röhrnbach. Bereits zum dritten Mal trafen sich im Atrium der Firma Haidl zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft auf Einladung des Unternehmers Max Haidl zum Wirtschafts- und Politik-Weißwurstfrühstück.

Gewohnt politisch bissig eröffnete Max Haidl die Veranstaltung in der „Stubn“ des Atriums. „Fürchte dich nicht vor der Veränderung, eher vor dem Stillstand“. Natürlich führte ihn diese Einleitung gleich zum derzeit alles beherrschenden Thema „Asyl“. Nach den Worten der Bundeskanzlerin - „Wir schaf-

fen das“ - hält Haidl ein ehrliches und realistisches Anpacken der Probleme für nicht mehr möglich. Eine sachliche Debatte sei damit möglicherweise ausgeschlossen. Merkel habe die Büchse der Pandora geöffnet und diese wäre nach Haidls Ansicht nicht mehr zu schließen. Der unkontrollierte Massenzustrom werde Deutschland und Europa nachhaltig verändern. Das Auseinanderbrechen von öffentlicher und veröffentlichter Meinung mache die Menschen aggressiv und verzagt. Wichtig ist dem Unternehmer Haidl aber

die Bedeutung des Wortes „Veränderung“. Veränderung bringt nach seiner Meinung erst einmal Unsicherheit und Ängste. Erst nach einiger Zeit sähe man auch die Chancen. Dies bezieht er vor allem auf die Region des Bayerischen Waldes. Intakte Natur und tüchtige, heimatver-

bundene Menschen - ein positives Kapital. Der Bayerische Wald habe in den letzten 20 bis 30 Jahren gewaltig aufgeholt. „Vielleicht ergeben sich durch die vielen Veränderungen für unsere Region neue Chancen“, so Haidl. Miteinander statt übereinander reden, mit Offen-

heit, Vertrauen und Respekt - diese Prämissen sieht er als Voraussetzung, um die Chancen für den Bayerischen Wald zu nutzen. Die Werbung für die Region solle man auf Lebensqualität und Sicherheit ausrichten und nicht immer jammern.

rd

Einführung einer Sicherheitswacht in Waldkirchen

Waldkirchen. Auf Antrag der Stadt Waldkirchen hat das Bayerische Staatsministerium des Innern im Januar die Einführung einer neuen Sicherheitswacht in Waldkirchen beschlossen.

Acht Mann oder Frau stark soll die neugegründete Sicherheitswacht in Waldkirchen sein. Um Mitglied werden zu können müssen Bewerber mindestens 18 Jahre alt, aber höchstens 60 Jahre alt sein und durch ein Zeugnis eine abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung nachweisen. Zuverlässigkeit und Verantwortungsbereitschaft sollten mögliche Mitglieder auszeichnen. Ein Wohnsitz am Einsatzort oder in der nächsten Umgebung muss vorhanden sein. Für die Entgegennahme von

Bewerbungen ist die Polizeiinspektion Freyung zuständig. Nach der Personalgewinnung in Verbindung mit einem Personalauswahlverfahren erfolgt eine Ausbildung, welche mit einer Prüfung abgeschlossen wird.

Die Ausstattung und Ausrüstung der Prüfungsabsolventen erfolgt durch die Polizei. Der im Sommer 2016 angestrebte Einsatz der Sicherheitswacht erfolgt nach Weisung der örtlich zuständigen Polizei in enger Kooperation mit der örtlichen Sicherheitsbehörde.

Weitere Infos stellt die Polizei Freyung zur Verfügung: Rot-Kreuz-Weg 1, 94078 Freyung; 08551/96070 oder per Mail unter pp-nb.freyung.pi@polizei.bayern.de. sho

18. Automesse Ried begeisterte 3 Tage mit sensationellem Angebot

Die Automesse Ried glänzte von 5. bis 7. Februar 2016 durch automobile Vielfalt auf höchstem Niveau. Bei der 18. Auflage bot die Messe den ztigtausenden Besuchern das bisher größte Angebot in ihrer Geschichte: 35 gezeigte Automarken, die u.a. 24 Oberösterreich-Premieren präsentierten, stellten einen neuen Rekord dar.

Ergänzt wurde das sensationelle Angebot an Neuwagen durch umfassende Infos zu alternativen Antriebsformen, Auto-Zubehör, Reifen, Fahrzeugumbauten, Karosseriebau, Leicht-Kraftfahrzeuge, Leasingangebote, Tuning und Kinderautos.

Auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit Oldtimern „Made in Germany“ und dem Red Bull RB8 sowie dem beliebten Full-Motion Simulator, die Formel 1-Flair versprühten, kam bei den Besuchern hervorragend an.

Gelobt wurden das schöne Ambiente sowie die angenehme und positive Stimmung in den Messehallen.



Viel Neues zu bestaunen gab es bei der 18. Rieder Automesse, die auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher anlockte. Fotos: Messe Ried

Freizeit kalender

Da Bertl und i

„MAENNER 5.0“



Die beiden Kabarettisten aus dem Rottal versuchen sich in ihrem sechsten Bühnenprogramm mit ihren Instrumenten, ihren frischimplantierten Gedanken und entmündigungsresistenten Figuren dem Sinn des Männerlebens zu nähern, pfeifen dabei auf die Warnungen auf dem Beipackzettel und versuchen, dieses aufrecht und nicht aus dem letzten Loch zu tun.

Was sind Männer eigentlich und wenn ja, wie lautet ihr Auftrag? Wenn es einen Gott gibt, warum lässt er die Existenz von vorfallenden Bandscheiben, Gebissreinigern, Prostata-taschwächen und Gleitsichtbrillen zu? Und warum hat bis heute noch niemand über die gleichberechtigte Ehe zwischen Männern und Kraftfahrzeugen nachgedacht?

Nach ersten, sichtbaren

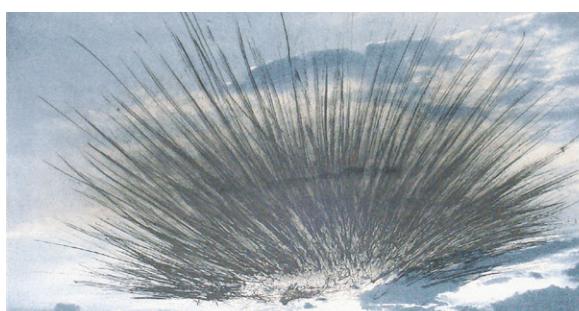
Abnutzungerscheinungen an durchaus wichtigen Verschleißteilen warten DA BERTL UND I zwischen diesen Fragen auf das längst fällige und alles verändernde Update „MAENNER 5.0“. Zwei Männer in der Mitte des Lebens suchen mitten im Leben nach ihrer eigenen Mitte, nach dem Guten in der Guten Alten Zeit und verzweifeln nach der Lücke, um noch einmal auf die Überholspur zu wechseln. Ob sie dabei im Bus sitzen, in

dem ihnen gerade erstmals ein Sitzplatz angeboten wurde, um nicht zu lange stehen zu müssen, sei dabei weder verschwiegen noch weiter erörtert.

Samstag, den 20. Februar 2016 treten da Bertl und i um 20 Uhr in der Hutthurmer Mehrzweckhalle auf. Einlass ist um 19.00 Uhr. Karten gibt es bei der PNP, PaWo und Schreibwaren Hali-ler Hutthurm bzw. unter Tel. Nr.: 08586/97270.

„20 Jahre“

Jubiläumsausstellung von Kunstprojekte Sigrun C.M. Leyerseder



Arnulf Rainer „Schwarze Strahlen“.

Foto: courtesy Sabine Knust

Hauzenberg. Seit 20 Jahren zeigt die Hauzenberger Kuratorin Sigrun C. M. Leyerseder Malerei, Graphik, Skulptur und Künstlerbücher und bietet etwa mit Atelierbesuchen, Lesungen, Künstlergesprächen, Vorträgen oder Filmen ein Forum für persönliche Begegnung mit Kunst und Künstlern. Ausgewählte Präsentationen verschiedener Stilrichtungen und der Anspruch hoher künstlerischer Qualität bestimmen das Programm. Neben Künstlern aus dem süddeutschen Raum vertritt Leyerseder auch internationale renommierte Künstler, die weltweit in Museen und Sammlungen vertreten sind, auf der Biennale in Venedig und/oder der Documenta in Kassel zu sehen waren. Georg Baselitz,

Jörg Immendorff, Per Kirkeby, Markus Lüpertz, A. R. Penck, um nur einige Namen zu nennen; und natürlich wollen wir auch den im nahen Enzenkirchen lebenden Meister der Übermalung Arnulf Rainer nicht vergessen. Unter den von Leyerseder vertretenen Künstlern aus dem näheren geografischen Umfeld sind zum Bei-

spiel Wolfgang Josef Brehm, Heribert Heindl, Karl Imhof, Barbara Kirchner und Alfred Seidel zu nennen. „20 Jahre“ heißt seit Herbst 2015 laufende Schau zum Kuratorenjubiläum. Die noch bis Ende Februar nach Vereinbarung unter Tel. 08586/979805 in der Bahnhofstraße 14 in Hauzenberg besichtigt werden kann. st

MI., 10. FEBRUAR

NEUSCHÖNAU

WAFFELN BACKEN

TOURISMUSBÜRO

15.00 UHR

Lecker Schmecker - Waffeln backen. Neben Waffeln backen werden tolle Spiele gemacht. Kosten: 5 EUR, mit GK 4 EUR pro Person. Anmeldung erforderlich im Tourismusbüro.

DO., 11. FEBRUAR

PERLESREUT

KINDERKINO

BÜCHEREI

14.30 UHR

Kinderkino um 14.30 in der Perlesreuter Bücherei. Es wird ein Film für Grundschulkinder gezeigt.

FR., 12. FEBRUAR

SPIEGELAU

FERIENPROGRAMM

EINGANG WALDSPIEL-GELÄNDE

14.00 UHR

Waldtiere im Winter. Was machen unsere heimischen Tiere, die für die Wintermonate nicht in den Süden fliegen? Der Tag endet mit einem schönen Lagerfeuer, Punsch und leckerem Gebäck. Der Eintritt ist kostenlos. Anmeldung erforderlich unter Tel.Nr. 0700 0076655.

FR., 12. FEBRUAR

PASSAU

KUNST

CAFE MUSEUM

20.00 UHR

„Lieder von der Weite der See“. Ausstellung von Anton Kirchmair im Cafe Museum am Russenkai. Kartenvorbestellung unter Tel.Nr.: 0851 21246410. Eintritt 15,- / 7,50 (Mitglieder des Trägervereins & Ermäßigung) / 5,- (Restplätze für Studenten, Schüler, Bedürftige).

SA., 13. FEBRUAR

GRAFENAU

MUSIK

STADTPFARRKIRCHE

19.30 UHR

Der Pilsener Gospel-Chor singt in der Grafenauer Stadtpfarrkirche „Maria Himmelfahrt“. Der Eintritt beträgt 10 Euro und wird für die Renovierung der Grafenauer Kirchenorgel verwendet.

MI., 10. FEBRUAR

WALDKIRCHEN

AUFFÜHRUNG

BÜRGERHAUS

20.00 UHR

Ein Quartett, das kein Blatt vor den Mund nimmt, tritt am 10. Februar ab 20 Uhr im Bürgerhaus Waldkirchen auf.

„Dee Vier“ sorgen mit Sicherheit für viele Lacher und herhaftes Schmunzeln. Im Zuge ihrer „A Hoibe, aber a koide“-Tour dürfen sich die Zuschauer auf ein urbayerisches Kabarett mit vielen politischen Anekdoten freuen.

Eintritt: 15 Euro im Vorverkauf, 18 Euro an der Abendkasse. Karten gibt es noch im Tourismusbüro Waldkirchen.



Die Teilnehmer des Gewinnspiels der letzten Woche sind gezogen: **Herzlichen Glückwunsch** an: Sabine Friedl aus Grafenau und Andreas Högn aus Salzweg.

FR., 19. FEBRUAR

RÖHRNBACH

VORFÜHRUNG

PFARRHEIM

19.30 UHR

Der KDFB-Röhrnbach veranstaltet eine LUMARA-Vorführung um 19.30 Uhr im Pfarrheim/Röhrnbach.

Anmeldung bei Ingrid Gutsmedl unter Tel. Nr. 08582/914511.

Skifahren is a Gaudi!

Kinderhaus St. Michael in Röhrnbach organisierte einen Skikurs



Röhrnbach. In der letzten Januarwoche machten sich 22 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren mit dem Bus auf nach Freyung/Geyersberg zum Skikurs. Einige standen das erste Mal auf den Brettern und versuchten den Hang zu bezwingen. Die Skilehrer/innen hatten viel Geduld und am Ende konnte jeder das Kommando „Pizza“ perfekt ausführen. Vom strahlenden Sonnenschein, über dichten Nebel bis hin zum warmen Tauwetter konnten die Kids jede Wetterbedingung testen. Zum Glück hat der Schnee auch noch bis zum großen Abfahrtsrenntag gehalten. Natürlich feuerte der mitgebrachte Fan-Club die Rennfahrer mit Kuhglocken und Ratschen lautstark an und alle meisterten den

Riesenslalomkurs mit Bravour. Anschließend wurden die stolzen Sieger mit Medaillen und Urkunden in der Skihütte gebührend geehrt! Der Elternbeirat, der die Buskosten übernommen und für das leibliche Wohl gesorgt hat, bedankt sich allen Helfern und Sponsoren, ohne die es nicht möglich wäre solche Aktionen zu realisieren!

Weitere Termine: Am Sonntag, 13. März 2016 organisiert der Elternbeirat ein Fastenessen und am Palmsonntag, 20. März 2016 findet wieder der Frühlingsbasar „Alles für das Kind“ (beides im Pfarrheim) statt. Wer einen Verkaufstand buchen möchte, kann sich jetzt schon bei Tanja Hutzsteiner anmelden, 08582/97 99 016. red

Seit 30 Jahren Ihr zuverlässiger Partner

Mois Bauer

Harmonikas, Akkordeons und Zubehör

Neuinstrumente in großer Auswahl
Beratung, Verkauf und Service - Zubehör
Gebrauchsinstrumente - Inzahlungnahme

HDSmusic
Medi-Einbau & Kunden-Center
Bayerischer Wald

Hanselmühle 21

D-94118 Jandelsbrunn

Tel. ++49(0) 8581/8428

www.harmonika-bauer.de



Holzbau
Preisträger

immer
gut
bedacht

mit Holzbau Haydn

94133 Röhrnbach

Außenbrüst 19

Tel. 08582 91101
Fax. 91103

HAYDN

HOLZBAU - DACHRENOVIERUNG
Vom Einfamilienhaus bis zur Hallenkonstruktion

www.haydn-holzbau.de

KINO-PROGRAMME

Kino-Programme für Donnerstag 11.02.2016 – Mittwoch 17.02.2016

Super-Kino-Dienstag: Jeder Tag ist Kino-Tag, aber am Dienstag ist es günstiger!

CINEPLEX PASSAU

Tel.: 0851/9883550, 0851/752815 o. 0851/2655

SPECIALS:

Valentinsaktion am Sonntag (14.02.) zwischen 19.00 und 21.00 Uhr

Feiert mit uns den Tag der Liebe und lässt Euch überraschen

Freitag (12.02.): 20.00 Uhr

NACHT GRENZE MORGEN

Dokumentarfilm von Tuna Kaptan und Felicitas Sonvilla über die tägliche Arbeit von Schleppern
Mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema „Flucht nach Europa“

Mo. (15.02.): 20.15 Uhr

SNEAK PREVIEW

Lassen Sie sich überraschen! Eintritt nur 4,80 €
Aktion: 2 Veltins V+ zum Preis von 1

Mo. (15.02.) + Mi. (17.02.): 15.10 Uhr

ICH BIN DANN MAL WEG

NEUSTARTS:

Tagl.: 15.15 + 17.35 + 20.00 + 22.30 Uhr

DEADPOOL

Tagl.: 15.15 + 17.15 + 20.00 + 22.35 Uhr

SISTERS

Tagl.: 15.15 + 20.15 + 22.45 Uhr

DIRTY GRANDPA

Tagl.: 13.20 + 15.20 / Do. + Sa. + Di. auch 17.35 Uhr
DIE WILDEN KERLE: DIE LEGENDE LEBT

FILMPROGRAMM:

Tagl.: 17.10 + 19.20 + 22.30 Uhr – 3. Woche

THE HATEFUL 8 GILDEFILM

Tagl.: 17.10 + 19.35 + 22.35 Uhr – 6. Woche

THE REVENANT – DER RÜCKKEHRER GILDEFILM

Tagl.: 15.05 + 19.45 (Fr. nicht 19.45) Uhr – 9. Woche

STAR WARS – DAS ERWACHEN DER MACHT IN 3D + D-Box

Tagl.: 19.55 (außer Mo.) + 22.45 Uhr – 2. Woche

TSCHILLER: OFF DUTY

Tagl.: 20.40 + 22.45 Uhr – 4. Woche

RIDE ALONG 2: NEXT LEVEL MIAMI

Tagl.: 19.00 Uhr – 5. Woche

GUT ZU VÖGELN

Tagl.: 17.40 Uhr – 2. Woche

GÄNSEHAUT IN 3D IN D-Box

Tagl.: 13.20 Uhr – 2. Woche

GÄNSEHAUT IN 3D

Tagl.: 17.30 Uhr – 4. Woche

DADDY'S HOME – EIN VATER ZUVIEL

Fr. + So. + Mo. + Di.: 17.35 Uhr – 5. Woche

DIE 5. WELLE

Tagl.: 22.45 Uhr – 6. Woche

UNFRIEND

KINDER- UND JUGENDKINO:

Tagl.: 13.20 + 15.10 Uhr – 3. Woche

ALVIN UND DIE CHIPMUNKS: ROAD CHIP KINERERMÄSSIGUNG

Tagl.: 13.20 Uhr – 2. Woche

ROBINSON CRUSOE IN 3D KINERERMÄSSIGUNG

METROPOLIS

Tel.: 0851/752815 oder 0851/9883550

SPECIALS:

Tagl.: 15.10 (außer Mo. + Mi.) Uhr – 2. Woche

ROBINSON CRUSOE KINERERMÄSSIGUNG

Tagl.: 17.05 Uhr – 3. Woche

WIE BRÜDER IM WIND KINERERMÄSSIGUNG

Tagl.: 13.20 Uhr – 3. Woche

SEBASTIAN UND DIE FEUERRETTER KINERERMÄSSIGUNG

Tagl.: 13.20 + 15.20 Uhr – 4. Woche

BIBI & TINA – MÄDCHEN GEGEN JUNGS KINERERMÄSSIGUNG

Tagl.: 13.25 Uhr – 8. Woche

DIE PEANUTS DER FILM GILDEFILM KINERERMÄSSIGUNG

Tagl.: 13.25 Uhr – 12. Woche

ARLO & SPOT KINERERMÄSSIGUNG

SCHARFRICHTER

Tel.: 0851/752815 oder 0851/9883550

SPECIALS:

Reihe: Menschen auf der Flucht

Do. 19.00 / Di. 21.00 / Mi. 19.00 Uhr

DÄMONEN UND WUNDER - DHEEPAAN GILDEFILM

Am 11.02. Bericht über die Lage in Frankreich am Beispiel von Calais & Berichte von Sprachpaten

Der Film-Tipp

Mi. 21.15 Uhr – 18. Woche

ER IST WIEDER DA GILDEFILM

NEUSTART:

Fr. 21.00 / Sa. 23.00 / Mo. 19.00 Uhr

69 TAGE HOFFNUNG GILDEFILM

Do. 21.15 / Fr. 23.15 / Sa. + So. 19.00 / Mo. 21.15 Uhr

NICHTS PASSIERT GILDEFILM

FILMPROGRAMM:

Fr. 19.00 / Sa. + So. 21.00 / Di. 19.00 Uhr – 2. Woche

DAS BRANDNEUE TESTAMENT GILDEFILM

METROPOLIS

Tel.: 0851/752815 oder 0851/9883550

ORIGINALFASSUNG:

Tagl.: 20.10 / Fr. + Sa. auch 22.30 Uhr – NEU

Englische Originalfassung: DEADPOOL

So. (14.02.): 18.00 Uhr

Russische Originalfassung: DRINGENDE HEIRAT

Fr. + Sa.: 22.30 Uhr – 3. Woche

Englische Originalfassung: THE HATEFUL 8

FILMPROGRAMM:

Tagl.: 20.00 Uhr – 5. Woche

THE BIG SHORT GILDEFILM

Tagl.: 20.10 (So. 20.20) Uhr – 2. Woche

SUFFRAGETTE GILDEFILM

Tagl.: 17.40 (So. 18.15) Uhr – 5. Woche

THE DANISH GIRL GILDEFILM

Tgl.: 16.40 + 18.25 (So. 16.35) Uhr – 7. Woche

ICH BIN DANN MAL WEG GILDEFILM

METROPOLIS

Tel.: 0851/752815 oder 0851/9883550

Tagl.: 17.20 / Fr. + Sa. auch 22.35 Uhr – 13. Woche

JAMES BOND 007 - SPECTRE GILDEFILM

Do. – So.: 16.00 Uhr – 8. Woche

BRUDER VOR LUDER GILDEFILM

KINDER- UND JUGENDKINO:

Sa. + So.: 14.50 Uhr – 6. Woche

FEUERWEHRMANN SAM – HELDEN IM STURM KINERERMÄSSIGUNG

Do. – So.: 15.15 Uhr – 10. Woche

HEIDI KINERERMÄSSIGUNG

Do. – So.: 14.50 Uhr – 9. Woche

HILFE ICH HAB' MEINE LEHRERIN GE-SCHRUMPF KINERERMÄSSIGUNG

CINEPLEX FREYUNG

Tel.: 0851/98835544

SPECIALS:

Valentinsaktion am Sonntag (14.02.) zwischen 19.00 und 21.00 Uhr

Feiert mit uns den Tag der Liebe und lässt Euch überraschen

Mo. (15.02.): 20.00 Uhr – 2. Woche

CineplexART: THE DANISH GIRL GILDEFILM

Mo. (15.02.): 20.15 Uhr

SNEAK PREVIEW

Lassen Sie sich überraschen! Eintritt nur 4,50 €

Aktion: 2 Veltins V+ zum Preis von 1

NEUSTARTS:

Tagl.: 17.30 + 20.00 / Fr. + Sa. auch 22.25 Uhr

DEADPOOL

Tagl.: 15.10 + 19.00 / Fr. + Sa. auch 22.45 Uhr

DYRTY GRANDPA

Tagl.: 17.25 + 20.45 / Fr. + Sa. auch 22.50 Uhr

SISTERS

Tagl.: 15.20 / Do. – So. auch 13.15 Uhr

DIE WILDEN KERLE: DIE LEGENDE LEBT KINERERMÄSSIGUNG

FILMPROGRAMM:

Tagl.: 19.40 (außer Mo.) – 4. Woche

REVENANT – DER RÜCKKEHRER

Do. + Sa. + Mo. + Mi.: 17.05 / Fr. + So. + Di.: 19.35 / Fr. + Sa. auch 22.45 Uhr – 3. Woche

THE HATEFUL 8

Do. + Sa.: 20.05 / Fr. + So. + Di.: 17.05 / Fr. auch 22.45 Uhr – 2. Woche

TSCHILLER: OFF DUTY

Tagl.: 17.00 Uhr – 2. Woche

GÄNSEHAUT IN 3D

KINDER- UND JUGENDKINO:

Tagl.: 15.10 Uhr – 2. Woche

ROBINSON CRUSOE KINERERMÄSSIGUNG

Do. – So.: 13.15 Uhr – 3. Woche

ALVIN UND DIE CHIPMUNKS: ROAD CHIP KINERERMÄSSIGUNG

Tagl.: 15.15 Uhr – 4. Woche

BIBI & TINA – MÄDCHEN GEGEN JUNGS KINERERMÄSSIGUNG

Do. – So.: 13.10 Uhr – 9. Woche

HEIDI KINERERMÄSSIGUNG

Do. – So.: 13.10 Uhr – 8. Woche

HILFE ICH HAB' MEINE LEHRERIN GE-SCHRUMPF KINERERMÄSSIGUNG

Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung.

Brennholz

Buchenstammholz 4 m lang, 47,- € zzgl.
Fracht. BUCHENBAUER 08233/7950745

Briketts - Pellets
Brennholz
Tel. 0151 57810737**Zu verkaufen**

Große helle Couch in L-Form,
guter Zustand, Couchtisch dunkel
Tel. 08504 918490

Kaufgesuche

Su. Bulldog bis 99 PS
Tel. 08554 9442806

Zu verschenken

Elektroherd (Siemens) freistehend, Ceranfeld u. Umluft wg.
Umbau zu versch. Tel. 08505 1643

Stellenmarkt

Film Damen, TOP-Geld Tel. 0171/2077018

Verschiedenes

Verwöhnmassagen, zärtlich und
einfühlsm. Tel. 0160 7922061

Vermietung/Gesuche

1 Zi.-APP. in Hohenau, Wohn-Schlafraum, kompl. einger., Kochnische, Bad/Dusche, sep. WC, Diele, Stellpl. Tel. 08558 662

www.muw-werben.de

Dienstleistungen

Ich poliere Ihren **Marmor, Terrazzo, Stein, Reinigung u. Imprägnierarbeiten, Stein-sanierung, Terrassenreinigung**
Mobil: 0173 3160861

wir machen
mailings

M **U** **N** **W**
muw-werben.de

die neue Woche**...sucht Austräger (m/w)**

- **Büchlberg** (Ortsteile u. Ortsbereich)
- **Freyung** (Aigenstadt, Köppenreuth, Linden, Perlesdorf)
- **Fürsteneck** (Hochwegen)
- **Grafenau** (Stadtgebiet, Bärnstein, u. a. Ortsteile)
- **Grainet** (Vorderfreundorf u. a. Ortsteile)
- **Haidmühle** (Ortsbereich)
- **Hauenberg** (Stadtgebiet, Bauing, Haag, Fürsetzing, Raabreuth u. a. Ortsteile)
- **Hinterschmiding** (Ortsbereich, Sonndorf u. a. Ortsteile)
- **Hohenau** (Kirch, Saulorn)
- **Hutthurm** (Ortsbereich)
- **Mauth** (Ortsbereich, Zwölfhäuser)
- **Neureichenau** (Gsengen, Ortsbereich)
- **Neuschönau** (Ortsbereich, Katzenberg, Grünbach)
- **Perlesreut** (Ortsbereich, Maresberg)
- **Riedlhütte** (Ortsbereich, Reichenberg)
- **Ringlai** (Ortsbereich, Kühbach)
- **Ruderting** (Ortsbereich, Fischhaus)
- **Röhrnbach** (Außernbrüst, Daching)
- **Saldenburg** (Stadtsiedlung)
- **Salzweg** (Straßkirchen)
- **Schönberg** (Eberhardsreuth Saunstein u. a. Ortsteile)
- **Spiegelau** (Klingenbrunn, Palmberg u. a. Ortsteile)
- **Thurmansbang** (Solla)
- **Thyrnau** (Kellberg, Zwecking, Ortsbereich)
- **Tiefenbach** (Allerting, Haselbach, Schwaibach, Ortsbereich)
- **Tittling** (Preming, Eisensteg, u. a. Ortsteile, Ortsbereich)
- **Waldbirkchen** (Wotzmannsreut, Schiefweg, Stierberg, Böhzmwiesel u. a. Ortsteile)
- **Wegscheid** (Wildenranna, Meßnerschlag)
- **Witzmannsberg** (Ortsbereich)

Interesse? Gleich anrufen!!
Tel. 08505 86960-0

die neue Woche**IMPRESSUM**

Herausgeber:

M **U** **N** **W** ZEITSCHRIFTEN-VERLAG FÜR MARKETING UND WERBUNG GmbH

Goldener Steig 36

94116 Hütthurm

Registergericht Passau HRB 1259

UST-ID-Nr. DE 172513050

Tel.: 08505 86960-0

Fax: 08505 86960-27

eMail@muw-zeitschriftenverlag.de
www.muw-zeitschriftenverlag.de

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Katharina Krückl

Anzeigenleitung und verantwortlich für den Anzeigenleiter:
Matthias Wagner

Verantwortlich für den Vertrieb:
Brigitte Egger

Geschäftsführer:
Matthias Wagner

Satz&Grafik:
MuW Zeitschriftenverlag

Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co.KG-Linz

Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Wichtiger Hinweis: Alle vom Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung in anderen Medien kann nur mit Genehmigung des Verlages erfolgen. Dieses gilt auch für bestehende Materialien des Kunden, die weiter verarbeitet wurden. Bei Zu widerhandlung können rechtliche Schritte wegen Urheberrechtsverletzung eingeleitet werden.

wir machen
broschüren

M **U** **N** **W**

muw-werben.de

Elektronik**Elektro Meisl**

elektro.meisl@t-online.de • www.Elektrō-Meisl.de
Elektroinstallation · Werkzeuge · Maschinen
Techn. Artikel · Kundendienst-Stützpunkt für Atlas-Copco,
AEG, Makita Werkzeuge
Wotzmannsreut 7, 94065 Waldkirchen
08581 2117, Fax 2346

Sanitätshäuser**Sanitätshaus Fürst GmbH**

Kl. Klingerasse 10 • 94032 Passau • 0851 931430
Fil. Schwarzmaierstr. 10a • 94481 Grafenau 08552 671

Sanitätshaus Mais

Passau • Josef Großwald-Weg 1
0851 98828-0
Filialen: Pocking • Osterhofen • Vilshofen • Waldkirchen

KLEINANZEIGENBESTELLSCHEIN

für private Kleinanzeigen – Chiffrezusendung gegen € 5,- möglich

Telefon: 08505 86960-0 oder Fax: 08505 86960-27

1 Zeile
1,35 €
2 Zeilen
2,20 €
3 Zeilen
2,95 €
4 Zeilen
3,80 €
5 Zeilen
4,60 €
6 Zeilen
5,40 €

Ab 7. Zeile je + 0,80 € je weitere Zeile – Kleinanzeigen können auch als einfacher Text eingeschickt werden – 1 Zeile entspricht 20 Zeichen

Vor-/Zuname	Abbuchen <input type="checkbox"/>	BIC
Straße	Scheck <input type="checkbox"/>	IBAN
PLZ/Ort	bar bez. <input type="checkbox"/>	Bank

Gut geschützt im neuen Haus

Anzeige

Bereits vor Baubeginn an Sicherheitstechnik denken

Ein eigenes Haus ist auch heute noch ein weit verbreiteter Lebenstraum. Wer sich diesen erfüllen will, sollte in der Projektierungsphase nicht nur die Architektur und Inneneinrichtung seines Neubaus im Blick haben.

Zuverlässiger Gebäudeschutz gehört ebenfalls von Anfang an mit in die Planung. Dieser kann fast jeden zweiten Haus- und Wohnungseinbruch und so die teilweise verheerenden Folgen der Taten, wie Schlaf- und Angststörungen oder den Verlust des Hab und Guts, verhindern.

Elektrokabel für die Alarmanlage im Rohbau verlegen

Bereits im Objektplan des neuen Eigenheims lassen sich die Leerrohre für die Verdrahtung einer Alarmanlage berücksichtigen. Im Rohbau des Gebäudes sind die benötigten Kabel zu verlegen. „Das spart aufwen-

diges Nachrüsten der Elektroleitungen und somit Zeit und Geld“, sagt Sicherheitsexperte Alexander Kurz von Telenot, einem der führenden Alarmanlagen-Hersteller. Zudem kann schon frühzeitig der Stil der Innenarchitektur mit dem Design der Sicherheitskomponenten, etwa Bewegungsmelder, abgestimmt werden. So fügt

sich Gebäudeschutz harmonisch in das Ambiente ein.

Für eine bestmögliche Sicherheitslösung lohnt sich der Weg zu einem Fachunternehmen. Bei Telenot gibt es beispielsweise deutschlandweit Autorisierte Stützpunkte. Weitere Informationen unter www.wir-machen-deutschland-sicher.de. Der Fach-

mann plant die Anlage nach individuellen Wünschen der Bauherren und bestehenden Richtlinien. Soll der Gebäudeschutz nachträglich beispielsweise um Rauchwarnmelder erweitert werden, bieten sich Funk-Kompo-

nenten an. Sie sind kabellos mit der Anlage verbunden und daher nahezu schmutzfrei zu montieren. An veränderte Sicherheitsbedürfnisse der Bewohner kann die Anlage so jederzeit angepasst werden.

Quelle: djd



Das Telenot-Sicherheitssiegel „Objekt gesichert“ für die Fassade schreckt Einbrecher ab.

Foto: djd/TELENOT

DUMPS sicherheitstechnik
RÖHRNBACH

Ihr kompetenter Partner

VdS
Zertifikat
S 896070
OM System ISO 9001

Erhard Dumps, Passauer Straße 45
Röhrnbach, Tel. 08582/9606-33, Fax 9606-30

Die ganze SICHERHEIT aus einer Hand

Alarmanlagen

Antesberger

MEISTERBETRIEB

- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- VdS anerkannte Errichterfirma für Einbruchmeldeanlagen

Prager Schulstraße 13
D-94116 Hütthurm
Tel.: 08505-922 100
Fax: 08505-922 102

Bayerwald
Tresore
Antesberger
www.alarmanlagen-antesberger.de

info@alarmanlagen-antesberger.de

VdS
...sicher ist
sicher...

Wiedereröffnung:

nach langer Umbau -u. Renovierungszeit
am Dienstag **16.02.16**

Frühlingsangebote
vom 16. -20.02.2016
lassen Sie sich überraschen!

20 %
RABATT

zur Wiedereröffnung

SCHUHGESCHÄFT
wagner
RÖHRNBACH
MARKTPLATZ 9
08582/603



„Weg im Fels“ macht das Granitzentrum einzigartig

Neuer Ausstellungsbereich wurde in den Granit gesprengt – 500 Millionen Jahre Erdgeschichte werden erlebbar

Bereits bei den Anfangsplänen für das Granitzentrum Bayerischer Wald in Hauzenberg vor mehr als zehn Jahren war eine umfassende erdgeschichtliche Präsentation geplant. Jetzt wurde das Gesamtprojekt mit einem neugeschaffenen Ausstellungsräum als „Weg im Fels“ vollendet. Die in den Granit gesprengte Kaverne bezeichnete Landrat Franz Meyer bei der offiziellen Eröffnung als den „spannendsten und außergewöhnlichsten Ausstellungsräum Deutschlands“.

Maßgeblichen Anteil an der Realisierung hatte das hohe Förder-Engagement der Europäischen Union und des Bayerischen Umweltfonds am 1,14 Millionen Euro-Projekt.

Mit dem „Weg im Fels“ verfügt das Granitzentrum nun über eine angemessene Präsentationsfläche für den bislang unterrepräsentierten Themenbereich „Zeit des Steins“, also der Darstellung der regionalen Erdgeschichte. Die Dauerausstellungsfläche des Granitzentrums konnte so um etwa 150 m² vergrößert werden. Eine inhaltlich schlüssige Führungslinie ermöglicht dem Besucher jetzt einen kurzweiligen und erlebnisorientierten Rundgang, der sich nahtlos in die vorhandenen Angebote einfügt.

Planung und Realisierung des Projektes „Weg im Fels“ liefen von Januar 2014 bis Dezember 2015. Die besondere Schwierigkeit der Baumaßnahme bestand



Winfried Helm (r.) führt die Honoratioren durch die Ausstellung.



Foto: Demont

Blick in die Ausstellung

Foto: Helm

darin, dass der zu gestaltende Raum erst einmal aus dem Felsmassiv herausgearbeitet werden musste. Gut 150 Kubikmeter harter Granit wurden in schwer zugänglicher und beengter Situation durch Spaltung, Seilsägen und speziellen Sprengverfahren aus dem Berg gelöst. Durch die Modellierung des Granitmassivs entstand so ein faszinierender Raum mit Steinwänden und Felslandschaft.

Der Rundgang startet mit einer Darstellung der wesentlichen erdgeschichtlichen Ereignisse der letzten 500 Millionen Jahre entlang einer langen Zeitachse. Eine außergewöhnliche Spiegelinszenierung zum Kernthema „Zeit“ schleust den Besucher dann in die „Zeit des Steins“ auf dem „Weg im Fels“.

Im Mittelpunkt des neu erschlossenen Felsenraumes steht eine groß angelegte mediale Inszenierung. Mittels Beamern und LED-Spots wird eine abgewinkelte Granit-

wand mit einer Länge von 10 Metern sowie die dahinter liegende Felslandschaft als Großleinwand genutzt. Das „Drama“ der Erdgeschichte des Bayerischen Waldes erschließt sich dem Betrachter in sechs thematischen Szenen. Danach wird er auf eine Zeitreise und Fahrt ins Erdinnere zur Entstehung des Granits geschickt. Bauherr des Projektes „Weg im Fels“ ist der Träger des Granitzentrums: der Landkreis Passau und die Stadt Hauzenberg.

Wir gratulieren zur gelungenen Erweiterung des Granitmuseums und bedanken uns für den Auftrag über die Schreinrarbeiten

Hofacker 10
94051 Hauzenberg
Tel: 0 85 86 - 58 59
Fax: 0 85 86 - 63 71
info@schreinerei-leitner.de
www.schreinerei-leitner.de



einzigartigkeit in holz.

www.muw-werben.de



Passauer Str. 11 • 94051 Hauzenberg
FON: +49 (0) 8586 2266
www.granitzentrum.de

Balkone, Treppen, Gartenzäune, Überdachungen, Carports

Computer 3-D Planung

Ausführung sämtlicher Metallbauarbeiten

KÜHBERGER
METALLTECHNIK GMBH

Telefon: +49 (0)8581 98630-10

Telefax: +49 (0)8581 98630-99

info@kuehberger-metalltechnik.de

www.kuehberger-metalltechnik.de

WERNER GRÜNZINGER



Wir bedanken uns für den Auftrag und wünschen viel Erfolg für die Zukunft.

Zupfingerstr. 9
94078 Freyung
Tel. 0 85 51/72 68
Fax 0 85 51/75 61

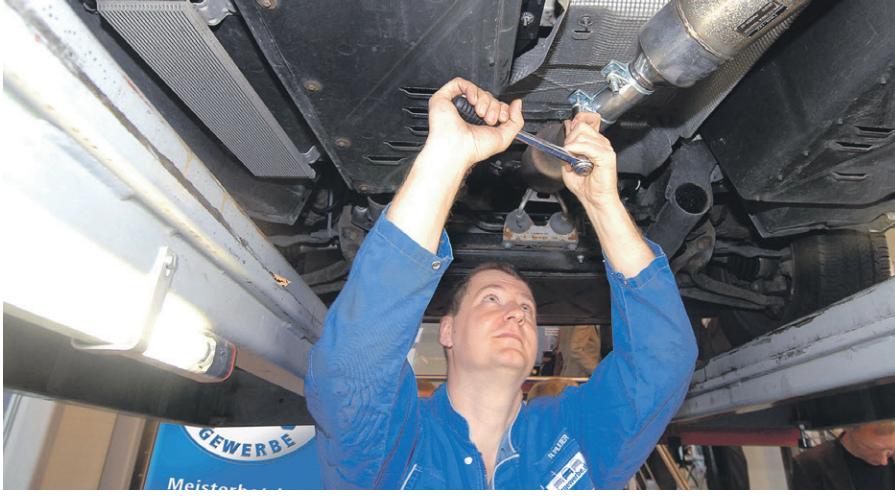
Flachdächer - Dachbegrünungen
Terrassen-/Balkonabdichtungen
Profilbleche für Dach und Wand
Dachdecker- und Spengler-
Meisterbetrieb

Gewerbegebiet Manzing 10 a
D-94065 Waldkirchen

KFZ-Markt

Diesel-Filternachrüstung

Auch 2016 gibt es Fördergeld



Gefördert werden Filternachrüstungen, die 2016 bis September vorgenommen werden.

Auch 2016 gibt es 260 Euro vom Staat für die Nachrüstung eines Dieselpartikelfilters. Darauf weist der Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK) hin. Die Antragstellung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ist bis einschließlich 15. November 2016 möglich.

Gefördert werden Filternachrüstungen, die in der Zeit

vom 1. Januar bis 30. September 2016 vorgenommen werden. Infrage kommen Diesel-Pkw, die bis einschließlich 31. Dezember 2006 erstmals zugelassen wurden, sowie leichte Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen mit Erstzulassung bis einschließlich 16. Dezember 2009. Fahrzeuge mit Partikelfilter sind nicht nur umweltfreundlicher, sondern lassen sich auch besser wieder verkaufen. Das

Foto: ZDK/dpp-AutoReporter

Umrüsten übernehmen alle Werkstätten, die Abgasuntersuchungen (AU) durchführen dürfen. Sie informieren über passende Filter, bauen sie ein und bescheinigen die Umrüstung. Die Kosten inklusive Einbau beginnen bei etwa 650 Euro. Werkstattadressen finden sich unter www.kfz-meister-finden.de, die Förderung läuft über www.bafa.de (dpp-AutoReporter/wpr)

Restalkohol gefährdet Sicherheit und Führerschein

Restalkohol wird noch immer von vielen Autofahrern als Risiko unterschätzt. Gerade jetzt zur Karnevalsszeit sollten sie wissen: Übermüdung und der Kater am Morgen danach beeinflussen das Reaktionsvermögen. Bereits bei 0,3 Promille Blutalkohol gilt: Wer einen alkoholbedingten Fahrfehler macht, begeht eine Straftat und muss mit einer Geldstrafe und Führerscheinentzug rechnen.

Null Promille heißt es für Fahreranfänger in der Probezeit oder

vor Vollendung des 21. Lebensjahres. Für Radfahrer hat die Rechtsprechung die absolute Fahruntüchtigkeit bei 1,6 Promille festgelegt. Erreicht ein Fahrradfahrer diesen Wert und nimmt am Verkehrsgeschehen teil, begeht er eine Straftat. Promilleberechnungen können einen Orientierungswert bieten, sind aber stark von Faktoren wie Konstitution, Nahrungsaufnahme und Tagesform abhängig. Der Körper baut pro Stunde etwa 0,1 Promille ab. Das heißt beispielsweise: Wer um Mitternacht mit

Der ADAC rät allen Verkehrsteilnehmern, im Zweifelsfall auch am nächsten Tag ein Taxi oder anderes öffentliches Verkehrsmittel zu nutzen. (dpp-AutoReporter/wpr)

AUTO-FEHR

Dacia-Vertragswerkstatt - Renault-Service - alle Marken

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Scheibenreparatur und Austausch
- Abschleppdienst - Tag und Nacht
- Kundendienst und Fahrzeug-Aufbereitung
- Renault-Service inkl. Renault minute Sofort-Service ohne Anmeldung
- Dacia-Vertragswerkstatt
- Reparatur aller Marken
- Werkstatt-Ersatzfahrzeuge
- Ersatzteile wie: Bremsen, Stoßdämpfer u.v.m.
- Urlaubs- und Wintercheck
- Reifenservice - Beratung, Wechsel, Einlagerung sowie Kontrolle
- Unfall-Instandsetzungen

94118 Jandelsbrunn - Pfifferhof 20 - Tel. 08583/819



Lenzingerberg 11 | Hutthurm | Tel (08505) 916 00-0

KAUFE jedes AUTO

ab Bj. 99: auch Busse, Gelände- und Unfallfahrzeuge.
Zustand und hohe KM egal (Barzahlung)

KFZ Cakolli Hutthurm - Tel. 0179-6969823

Oldtimer

- Oldtimer-Gutachten
- Classic Data Bewertungen
- H-Kennzeichen (GTÜ)



www.ploechinger.de



Plöchinger
Kfz-Sachverständige in Ostbayern



Telefon 08509 91080

Tiefenbach - Plattling - Deggendorf

Ford

Ihr Ford-Händler & Karosserie-Spezialbetrieb



TITTLING - Tel. 08504/9009-0

www.autohaus-unrech.de

**KFZ
KOMPETENZ**

ALLE MARKEN AUS EINER HAND



VERTRAGSPARTNER

Lanzenreuth 31 - 94163 Saldenburg - Tel.: 08504/8853

Nächere Infos: www.behringer-automobile.de



Service gefällig?



SEAT



HYUNDAI



TOYOTA

Service



Service

Fiat
PROFESSIONAL

Service



Service



WENDENDEN SPEZIELLER SERVICE
SERVICE FÜR GEWERBEKUNDEN

Autohaus
Platzer & Wimmer GmbH

Goldener Steig 40 • 94116 Hutthurm • Tel. 08505 90000
info@platzer-wimmer.de • www.platzer-wimmer.de